

Herr Kollege,

wissen Sie, weshalb diese Rohrdommel den Kopf so hoch trägt?

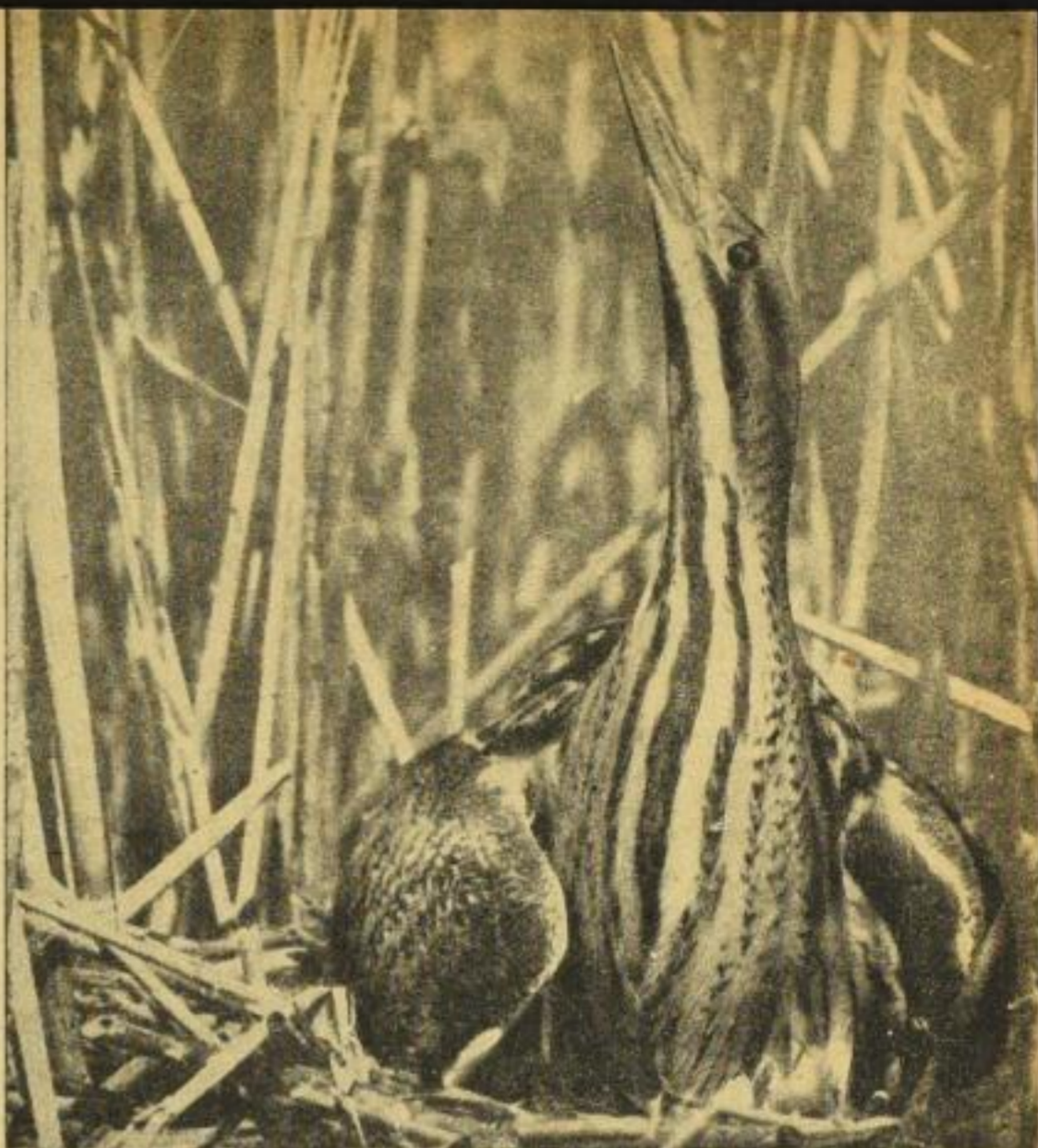
Sie konnte (mit einigen anderen) auf einer Photo-Ausstellung, die in Oxford 1934 während einer internationalen Ornithologentagung veranstaltet wurde, gegen schärfste Konkurrenz fast aller Staaten, Deutschland zum zweiten Platze verhelfen.

Das heißt:

WALTER VON SANDEN

der Autor des „Guja“-Buches, hat mit Auszeichnung gegen die bedeutendsten Tierphotographen der Welt bestanden.

Jetzt erscheint ein neuer Band von dem gleichen Autor, anschließend an „GUJA, SEE DER VÖGEL“.



AUF STILLEN PFADEN

Mit 105 Abbildungen nach Aufnahmen des Verfassers

Ganzleinen RM 4.80

Wie in „Guja“ gibt von Sanden eine Schilderung des Vogelsees in Ostpreußen. Alles was krecht und fleucht wird in einfacher, klarer Sprache geschildert. Die Bilder zeugen von unendlicher Sorgfalt und von einer Rücksicht, die deutlich ein abgeklärtes Gefühl für die Regungen des empfindsamen Tieres an die Stelle falschen, in der Tierlichtbildnerie oft mißangewandten Jagdeifers setzt.

Aber die Hauptsache

bei den v. Sanden'schen Tierbüchern ist:

Ein deutsches Gebiet wird geschildert und auf deutsches Getier wird gepirscht. Man braucht nicht immer ins Ausland zu gehen, um schöne Tierbilder zu bekommen. Die Engländer wissen schon, weshalb sie gerade diese Bilder des Deutschen, die seltene Naturdokumente sind, hervorstellten.

Herr Kollege,

helfen Sie uns, einen deutschen Autor durchzusetzen.

GRÄFE UND UNZER / VERLAG
KÖNIGSBERG / PR.

